



Freitag, 23. August 1974

Blatt 2061

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Ein Fernwärmering für Wien

U-Bahn-Bau: "Maulwurf" als nächtlicher Ruhestörer
am Stephansplatz

Städtebau-Weltkongreß: Absage an die Charta von
Athen

Lokal:

(orange)

Kommende Woche: Hunderte Gastarbeitersendung
Ab Herbst vier Sendungen wöchentlich

Donaufahrten für ältere Wiener

Verkehrsmaßnahmen in der kommenden Woche:
Linie 62 wieder durchgehend

Betrunkenen Motorführer - fristlose Entlassung

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l :

=====

ein fernwaermering fuer wien

1 wien, 23.8. (rk) ein fernwaermering mit den schwerpunkten fernheizwerk spittelau, kraftwerk simmering und fernwaermewerk arsenal soll in den naechsten jahren verwirklicht werden. wie stadtrat franz n e k u l a der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, konnte in verhandlungen zwischen dem bund und der stadt wien auf politischer ebene bereits grundsaeztliche uebereinstimmung erzielt werden. jetzt werden von beamten die details geklaert. die stadt wien wuerde vom bund die anlagen im arsenal pachten, der bund wuerde zusagen fuer die abnahme von fernwaerme geben.

mit diesem projekt sollen vorerst die reserven im fernheizwerk spittelau genuetzt werden, die fuer das neue allgemeine krankenhaus bereitgestellt sind. das sind 100 gigakalorien.

bis 1978 wird im kraftwerk simmering ein block mit 370 megawatt gebaut, der eine waerme-kraft-kupplung enthalten wird. diese anlage soll dann die waermelieferung uebernehmen, wenn die spittelauer reserve fuer das allgemeinen krankenhaus gebraucht wird.

der fernwaermering wien soll vor allem gebaeude in den innenbezirken beliefern. die saubere fernwaerme wird alte heizungen ersetzen, die mit oel oder festen brennstoffen betrieben werden und sehr stark zur luftverunreinigung beitragen. der fernwaermering wird also ein sehr wesentlicher faktor zur verbesserung der umweltbedingungen in der stadt sein.

0909

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-bau: 'maulwurf' als naechtlicher ruhestoerer
am stephansplatz

2 wien, 23.8. (rk) im bereich der u-bahn-baustelle stephansplatz muessen in naechster zeit arbeiten durchgefuehrt werden, die aus termingruenden tag und nacht dauern: die sogenannte schildmaschine - der 'maulwurf', der den stationstunnel vor dem stephansdom graebt - muss montiert und geschweisst werden.

fuer diese montagearbeiten, die eine gewisse laermbelaestigung fuer die anrainer bringen wird, wurde einvernehmlich mit der bezirksvertretung fuer den 1. bezirk und der kammer der gewerblichen wirtschaft die zeit von montag, 26. august, bis sonntag, 29. september, festgelegt.

die baufirma wurde von der staedtischen bauleitung ausdruecklich angewiesen, waehrend der nachtstunden jede unnoetige laerm-entwicklung zu vermeiden.

wie stadtrat ing. fritz h o f m a n n der 'rathaus-korrespondenz' mitteilt, sind die bauarbeiten in diesem bereich in eine entscheidende phase getreten. soll der termin fuer die betriebsaufnahme anfang 1978 eingehalten werden, kann der schildvortrieb nicht verzoegert werden. ein gewisser grad an belaestigungen der bewohner dieser gegend kann leider nicht ausgeschaltet werden.

die bewohner des betroffenen gebietes wurden im verlauf dieser woche mittels einer flugschrift ueber die bevorstehenden arbeiten informiert. sollte es in einzelfaellen zu einer uebermaessigen laermbelaestigung kommen, koennen sich die betroffenen an herrn ing. neubauer, unter der telefonnummer 66 16 95, durchwahl klappe 29, direkt wenden. er wird sich bemuehen, unzuikoemlichkeiten nach moeglichkeit abzustellen.

0912

L o k a l :

=====

kommende woche:

hunderste gastarbeitersendung
ab herbst vier sendungen woechentlich

3 wien, 23.8. (rk) kommenden donnerstag, den 29. august, wird das landesstudio wien die 100. rundfunksendung fuer jugoslawische gastarbeiter ausstrahlen. die gestaltung der sendung - premiere war im vorigen herbst - erfolgt in zusammenarbeit mit dem wiener zuwandererfonds. jeweils dienstag und donnerstag werden von 18.50 bis 18.55 uhr in serbokroatischer sprache die neuesten nachrichten und wichtige hinweise gebracht.

da das interesse fuer die informationssendung bei den jugoslawischen arbeitnehmern ueberaus gross ist, planen orf und zuwandererfonds im herbst eine ausweitung. voraussichtlich ab 7. oktober wird es woechentlich vier rundfunksendungen in serbokroatischer sprache geben und zwar montag, dienstag, donnerstag und freitag, jeweils von 19.45 bis 19.50 uhr.

0914

=

l o k a l :

=====

donaufahrten fuer aeltere wiener

4 wien, 23.8. (rk) die bereits seit dem jahr 1959 von der stadt wien durchgefuehrten schiffahrten fuer pfleglinge der wiener pflegeheime werden auch heuer stattfinden. kommende woche, am 27. und 30. august, wird gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r die ausflugsschiffe mit insgesamt 750 personen verabschieden.

die veranstaltung, die sich stets grosser beliebttheit bei den teilnehmern erfreut, wird auch diesmal wieder ein umfangreiches programm fuer die unterhaltung der schiffsgaeste bieten. in duernstein wird ein kinderchor der musikschule der stadt duernstein die passagiere begruessen. eine bordkapelle und mehrere kuenstler garantieren ueberdies waehrend der gesamten fahrt fuer gute laune und froehlichkeit.

die abfahrt der festlich geschmueecten schiffe erfolgt jeweils um 7.30 uhr von der ddsg-station praterkai.

0916

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen in der kommenden woche:

Linie 62 wieder durchgehend

5 wien, 23.8. (rk) da der kanalbau in der hetzendorfer strasse fertig ist, kann die strassenbahnlinie 62 ab dienstag, den 27. august wieder durchgehend zwischen oper und lainz verkehren. der autobusverkehr, der als ueberbrueckungshilfe eingerichtet wurde, kann eingestellt werden.

die erneuerung und vergroesserung des kanals in der hetzendorfer strasse wurde im februar begonnen. im anschluss daran wurden auch gleich neue wasserrohre verlegt und der strassenbelag erneuert. alle arbeiten wurden fristgerecht durchgefuehrt. mit der wiederaufnahme des durchgehenden verkehrs gibt es auch eine wesentliche verbesserung. der bisher eingleisige streckenteil im bereich hetzendorfer strasse kann nun zweigleisig befahren werden.

an der kreuzung maroltingergasse - rankgasse im 16. bezirk wird ab montag kommender woche eine neue verkehrssampel in betrieb sein.

0918

betrunkenener motorfuehrer - fristlose entlassung

6 wien, 23.8. (rk) die direktion der wiener verkehrsbetriebe hat nach bekanntwerden des untersuchungsergebnisses ueber den motorfuehrer, der den unfall auf der linie 0 verschuldet hat, die konsequenzen gezogen. rudolf h u m m e l wird fristlos entlassen. bekanntlich hat der befund des gerichtsmmedizinischen instituts ergeben, dass der motorfuehrer 1,8 promille alkohol im blut gehabt hat.

0920

k o m m u n a l :

=====

staedtebau-weltkongress: absage an die charta von athen

8 wien, 23.8. (rk) eine eindeutige absage an die charta von athen, die eine strikte trennung von wohn-, industrie- und erholungsgebieten in den staedten in den dreissigerjahren proklamiert hatte, wurde freitag mittag in einer pressekonferenz unter vorsitz von planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n erteilt, in der die drei oesterreichischen vorsitzenden des staedtebau-weltkongresses ueber die ergebnisse in drei arbeitskreisen vor journalisten berichteten.

stadtrat ing. hofmann wies bei dieser gelegenheit besonders darauf hin, dass stadtplanung nur in zusammenarbeit aller einschlaegiger disziplinen moeglich ist. in den berichten der drei vorsitzenden der arbeitskreise kam eindeutig zum ausdruck, dass fuer eine gesunde und wirkungsvolle stadtentwicklungsplanung die mitwirkung der buerger erforderlich ist. allerdings - so wurde mehrfach betont - koennten sogenannte buergerinitiativen, die mitunter ueber besondere publikationsmoeglichkeiten verfuegen, nur dann ernsthaft anerkannt werden, wenn ihre ziele in einklang mit den gesamtinteressen - und nicht nur mit jenen einer erfolgreichen minderheit - gebracht werden koennen.

professor dr. s t r o t z k a berichtete von den empfehlungen seines arbeitskreises 'wohnen in der stadt'. grundsaeztlich ist darin enthalten, dass das wohnungsproblem nicht nur oekonomisch und raeumlich betrachtet werden duerfe, sondern soziale, gesundheitliche und psychologische aspekte beruecksichtigen muesse. der soziale wohnungsbau sei heute und in der zukunft notwendig - nicht nur als korrektiv fuer den freien wohnungsmarkt, sondern als voraussetzung fuer neue wohnbauentwicklungen. das eigentumsrecht an boden muesse so geregelt werden, dass eine planung fuer die beduerfnisse des menschen moeglich ist. die monotonie des sozialen wohnbaus der letzten jahrzehnte muesse einer typenvielfalt, variabel und flexibel, weichen. zur wohnungsfoerderung wurde festgestellt: objektfoerderung ist zwar ein besseres stimulanzen fuer die schaffung neuer wohnungen, eine subjektfoerderung vermindert jedoch die

gefahr der segregation. beide formen muessten kombiniert verwendet werden.

professor dr. n o v o t n y als oesterreichischer vorsitzender des arbeitskreises ''die stadt als lebensraum'' warnte vor einer schematischen anwendung einer kosten-nutzen-analyse. die verschiedensten sozialen faktoren - unausgesprochen etwa sprengung bisheriger lebensgemeinschaften - koennten nicht finanziell eingeschaezt und beurteilt werden. die probleme der stadterneuerung und der stadterweiterung, die in diesen arbeitskreis fielen, erfordern eine grundsaeztliche loesung der bodenbeschaffung unter ausschaltung der spekulaton. extreme ansichten, die bis zur enteignung reichten, wurden auf dem kongress behandelt.

professor dr. h e i s s als oesterreichischer vorsitzender des arbeitskreises ''soziale und wirtschaftliche chancen'' stellte als wesentlichen effekt des kongresses den gedankenaustausch dar. eigene meinungen der verschiedensten experten seien erschuettert worden. ein ''frischgeackertes, noch dampfender boden'' sei vorhanden. grundsaeztlich sei mehr integration erforderlich. wohl sei es moeglich, mittels wissenschaftlicher untersuchungen fuer die entscheidungen ein annaehrendes bild zu liefern, doch muesse dabei ein spielraum fuer das unvorhersehbare einbezogen werden.

was die partizipation der buerger betreffe, so koenne sie nicht die gewaehlte volksvertretung ersetzen. sie muesse eine ergaenzung sein fuer jene faelle, wo die volksvertretung nicht funktioniert. an den buergerinitiativen sollten die volksvertreter teilhaben und nicht davon ueberrannt werden. als eine wichtige funktion des planers nannte der referent die ausarbeitung von alternativen, die von der bevoelkerung verstanden werden koennen - und nicht im kauderwelsch der fachleute abgefasst sind.